



Synthetisches, mineralisches und umweltfreundliches Einweg-Strahlmittel, anwendbar gemäß den Anforderungen der BGR 500 Teil 2, Kapitel 2.24, Arbeiten mit Strahlgeräten (Strahlarbeiten).

Vielseitiger Einsatz: Reinigungsstrahlen, insbesondere Stahl und Beton, Entrosten, Raustrahlen, Mattieren.

Bezeichnung: Schmelzkammergranulat
 Ursprung: Schmelzkammerschlacke aus der Verstromung von Kohle
 Herstellung: nach ISO 11126-4 mittels modernster Aufbereitungstechnik
 Abfallschlüssel: EAK 10 01.

Chemische Analyse		[Ma.-%]
SiO ₂ - Siliciumdioxid		42,0 – 58,0
Al ₂ O ₃ - Aluminiumdioxid		23,0 – 32,0
Fe ₂ O ₃ - Eisen- III- Oxid		3,0 – 15,0
CaO - Calciumoxid		2,0 – 8,5
K ₂ O - Kaliumoxid		0,5 – 4,6

Keine freie kristalline Kieselsäure. Keine Silikose-Gefahr. Keine wasserlöslichen Bestandteile. Metalle liegen chemisch gebunden als Silikate oder Aluminate vor.

Physikalische/technische Daten		[Einheit]
Feuchtigkeit DIN ISO 787, T2		0,01 [Ma.-%]
Dichte		2,4 - 2,6 [g/cm ³]
Schüttdichte		1,05 - 1,4 [g/cm ³]
Härte nach Mohs		> 6,0
Farbe		glänzend schwarz /grau braun
Kornform		kantig

Hochwertige Rohstoffe, hohe Festigkeitswerte.
 Gleichbleibende Qualität* durch ständige Produktionsüberwachung.

Lieferbare Körnungen in mm	
0,2 – 0,5	0,50 – 1,40
0,2 – 1,0	0,50 – 2,00*
0,2 – 1,4*	1,00 – 2,00
0,2 – 2,0*	1,40 – 2,80
*Diese und weitere Korngrößen auf Anfrage	

Strahlensysteme: Druckluft-Strahlanlagen, Injektor-Strahlkabinen, Schlamm-Strahlanlagen.

* Toleranzen bedingt durch Produktion und/oder Lagerstätte.

Alle Angaben sind Richtwerte, die lediglich der Produktbeschreibung dienen. Dem Verwender obliegt die Prüfung der Einsetzbarkeit des Produktes in seinem Anwendungsbereich
 Stand Januar 2019